

# PRESSEMITTEILUNG 1/25

## Akzeptanzkommunikation – Bilanz und Ausblick

Die MDSE hat im vergangenen Jahr ihre Kommunikation zur Deponie „Grube Johannes“ neu ausgerichtet. Mit einer Projektwebseite, Newslettern, Anzeigen und Plakaten informiert das Unternehmen kontinuierlich über die Stilllegung und Rekultivierung dieser wohl bekanntesten Altlast im Osten Deutschlands.

Ingolf Puritz, technischer Geschäftsführer der MDSE, erklärt dazu:

*„Wir freuen uns, dass unsere Kommunikations- und Dialogangebote im vergangenen Jahr auf so großes Interesse bei der Bevölkerung, aber auch bei Verwaltung und Politik gestoßen sind. Insbesondere der Infomarkt, den wir am 23. Oktober auf dem Deponiegelände durchgeführt haben, zeigte das große Interesse an dem, was die MDSE tut. Wir werden unsere Akzeptanzkommunikation deshalb auch 2025 kontinuierlich weiterführen. Ab Januar setzen wir auf unserer Webseite auch kurze „Erklärfilme“ ein. Thematisch greifen wir damit Fragen auf, die uns häufig gestellt werden, und runden unser Informationsangebot ab.“*

Weitere Informationen zur MDSE finden Sie unter [www.mdse.de](http://www.mdse.de).

### Zum Hintergrund

Mit der Stilllegung und Rekultivierung der Deponie „Grube Johannes“ wird eine der bekanntesten Altlasten in Sachsen-Anhalt beseitigt. Die verträgliche und nachhaltige Sanierung des Standortes dient dem dauerhaften Schutz von Mensch und Umwelt. Dadurch erfolgt eine bleibende Aufwertung des angrenzenden Umfeldes für die nächsten Generationen.

Die MDSE ist eine 100%ige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt und ein Vorreiter im Umweltschutz. Von Großprojekten bis Innovationen: Wir sanieren Altlasten effizient, schaffen nachhaltige Lebensräume und setzen Maßstäbe für die Zukunft.

### Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH  
Marko Großmann, Betriebsleiter Deponien, Tel: 03494 6656 170,  
Mail: M.Grossmann@mdse.de

Uwe Hitschfeld, Geschäftsführer Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH,